LebensGroß

Sicher online

LebensGroß GmbH
A-8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 37a

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundeskanzleramt

Inhaltsverzeichnis

Das Tolle am Internet **1**

Was ist die Behindertenrechts-Konvention? **2**

Welche Formen von Gewalt gibt es? **3**
Welche strukturelle Gewalt gibt es im Internet? 5

Die Nutzung von digitalen Medien: Was ist für Menschen mit Behinderungen herausfordernd? **6**

Welche Grundregeln gibt es im Internet? **7**

Wie sollen wir uns im Internet verhalten? **8**
Welche Gesetze gibt es im Internet? 9

Checkliste: Wie gehe ich mit Smartphone, Tablet und Laptop um? **10**
Welche Dinge muss ich einrichten? 10
Wie installiere ich Apps? 11

Checkliste: Welche Einstellungen sind wichtig bei Apps: Profil und Privatsphäre **12**
Welche Daten sollen in meinem Profil stehen? 12
Wie poste ich im Internet? 13
Wie pflege ich meine Kontakte? 15

Was sind Fake News? **16**
Wie erkennen wir Fake News? Welche Merkmale gibt es? 16
Checkliste: Wie erkennen wir Falschnachrichten? 17

Was ist Künstliche Intelligenz? **18**
Gefahren, wenn ich KI verwende 18
Checkliste: KI richtig nutzen 19

Checkliste: Wie kann ich mich wehren, wenn schon etwas passiert ist? **20**
Wie reagiere ich auf Belästigungen? 20
Wo hole ich mir Unterstützung? 21

Wörterbuch **23**

Dies ist eine Übersetzung in **leichter Sprache.**

Sie hilft dir den Text besser zu verstehen.

Auf Seite 18 findest du ein **Wörterbuch.**

Dort werden schwierige Begriffe erklärt.

Diese Begriffe sind im Text unterstrichen.

Das Tolle am Internet

- Du hast mit anderen Menschen zu tun:
  - → Du kannst dich mit Freunden und Familie online treffen.
  - → Du kannst online mit anderen reden.
- Du kannst dich unterhalten, spielen und Spaß haben.
- Du findest Vieles, was du wissen möchtest.
- Du kannst auch Dinge mit Behörden online klären.
- Du kannst alles mit deiner Bank online erledigen.

Das Internet ist ganz vielseitig nutzbar. Es bietet fast unendliche Möglichkeiten.

Was ist die Behindertenrechts-Konvention?

Die Behindertenrechts-Konvention ist ein Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

In ihr steht:

Du hast die gleichen Rechte, wie alle anderen auch.

Du kannst selbst entscheiden.

- Niemand darf dich benachteiligen.
- Du sollst dieselben Chancen haben wie alle.
- Du sollst in der Gesellschaft dabei sein.
  Du gehörst einfach dazu.
- Alle Informationen sollen für dich verständlich und zugänglich sein.
- Du kannst unterstützende Technologien nutzen.

Welche Formen von Gewalt gibt es?

Menschen mit Behinderungen erleben Gewalt häufiger als andere.

- **Psychische oder seelische Gewalt**
  - → Jemanden auslachen oder verspotten
  - → Jemanden bedrohen oder Angst machen

- **Physische oder körperliche Gewalt**
  - → Jemanden schlagen oder an den Haaren reißen
  - → Jemanden anspucken, treten oder kratzen…

- **Sexuelle Gewalt?**
  - → Jemanden an den Po greifen oder gegen den Willen küssen
  - → sexuelle Anspielungen machen oder zu Sex zwingen

- **Strukturelle Gewalt?**

Strukturelle Gewalt bedeutet, dass bestimmte Bedingungen Menschen benachteiligen:

- → Gesellschaftliche Bedingungen
- → Wirtschaftliche Bedingungen
- → Kulturelle Bedingungen

Das Sozialministerium hat eine Studie gemacht

über Gewalt an Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Hier findest du die Ergebnisse der Studie:

https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=762

Welche strukturelle Gewalt gibt es im Internet?

Im Internet gibt es auch besondere Formen von Gewalt.

- Nicht jeder hat einen Zugang zum Internet.
- Bestimmte Menschen werden im Internet beleidigt oder bedroht.
- Es gibt frauenfeindliche Nachrichten, Bilder oder Videos.
- Menschen mit anderer Hautfarbe oder Herkunft werden benachteiligt.

Die Nutzung von digitalen Medien: Was ist für Menschen mit Behinderungen herausfordernd?

Das Forschungsbüro für Menschenrechte hat 2020 ein Projekt gemacht.

Das Projekt untersucht die Herausforderungen,
wenn Menschen mit Behinderungen im Vergleich zu
Menschen ohne Behinderungen digitale Medien nutzen.

Wir haben die Nutzung von diesen Geräten untersucht:

Tasten-Handys, Smart-Phones, Tablets, Laptops oder Computer.

Menschen mit Behinderungen haben angegeben:

48 Personen besitzen überhaupt keine Geräte.

45 von 100 Personen nutzen kein Internet.

Menschen ohne Behinderungen haben angegeben:

Ganz wenige, nur 2 von 100 nutzen kein Internet.

Warum nutzen Menschen mit Behinderung das Internet wenig:

- Es ist nicht Barrierefrei
- Geräte sind zu teuer
- Angehörige haben Ängste. Menschen mit Behinderung kann im Internet etwas passieren. Angehörige haben im Alltag viel Einfluss darauf, ob ein Gerät gekauft wird.

Hier findest du den ganzen Forschungsbericht in leichter Sprache:

forschungsbericht-digitalisierung-leichter-lesen.pdf

Welche Grundregeln gibt es im Internet?

So kannst du dich und andere schützen:

- Denke zuerst nach, bevor du etwas anklickst.
- Das Internet vergisst nicht.

  Alles was du postest, bleibt für immer im Internet und ist schwer zu löschen.
- Frage jemanden, den du gut kennst, wenn du unsicher bist.

- Im Internet gibt es Algorithmen.

  Algorithmen im Internet funktionieren so:

  Du bekommst ähnliche Vorschläge von Inhalten, die du dir schon mal angesehen hast.

  Das kann praktisch sein.

  So bekommst du oft für dich passende Vorschläge.

Wie sollen wir uns im Internet verhalten?

Wir sollen immer respektvoll sein und diese Regeln beachten:

- Denke immer daran, dass du mit echten Menschen sprichst.
- Sei respektvoll im Internet!
- Behandle andere Menschen gut –
  so wie du selbst behandelt werden möchtest.
- Schreibe im Internet nur das, was du auch persönlich sagen kannst.

Welche Gesetze gibt es im Internet?

Wofür gibt es Strafen?

- Schlechtes Benehmen im Internet
- Belästigungen und Gewalt

Was bestraft wird, steht im österreichischen Strafgesetzbuch.

- **Cyber Mobbing**

  Niemand darf dich beschimpfen, beleidigen oder verspotten.

  Zum Beispiel über WhatsApp, SMS, MMS, E-Mail, Tweets, Instagram, über Messenger Dienste oder in Internet Postings.

- **Beleidigung**

  Niemand darf dich öffentlich verspotten.

- **Üble Nachrede**

  Niemand darf falsche Dinge erzählen, die beleidigend oder peinlich sind.

- **Stalking**

  Niemand darf dich dauernd mit Nachrichten belästigen.

- **Nötigung und Bedrohung**

  Niemand darf dich zu etwas zwingen
  oder dich von etwas abhalten.

  Dabei darf diese Person keine Gewalt anwenden.

Checkliste: Wie gehe ich mit Smartphone, Tablet und Laptop um?

Welche Dinge muss ich einrichten?

Richte einen PIN-Code, ein Muster oder einen Fingerabdruck ein.

Damit kannst du dein Gerät entsperren.

- ☐ Gib deinen **PIN-Code** niemals weiter!
- ☐ Schalte **Automatische Updates** ein!
- ☐ Dein **WLAN** sollte ein Passwort haben. So ist es verschlüsselt.
- ☐ Lösche **Accounts** und **Apps,** die du nicht mehr verwendest.
- ☐ Starte deine Geräte mindestens 1 Mal pro Woche neu.

Wie installiere ich Apps?

- ☐ Lade Apps nur von sicheren Anbietern herunter,
  zum Beispiel aus dem Google Play Store oder Apple App Store.

- ☐ Prüfe die Berechtigungen der Apps genau.

  Nicht jede App muss auf deine Kontakte, Fotos, das Mikrofon und die Kamera zugreifen.

- ☐ Halte deine Apps immer auf dem neuesten Stand
  und mache Updates regelmäßig.

Checkliste: Welche Einstellungen sind wichtig bei Apps: Profil und Privatsphäre

Wer soll welche Informationen von mir bekommen?

Wie kann sich das auswirken?

Welche Daten sollen in meinem Profil stehen?

- ☐ Ein Nickname ist besser als der echter Name.
- ☐ Das Passwort soll stark und sicher sein.
- ☐ Gib deine Passwörter niemals weiter.
- ☐ Verwende eine andere E-Mail-Adresse für Social-Media.
- ☐ Das Profilbild kann ein neutrales Bild oder ein Avatar sein.

  Ein Avatar ist eine grafisch dargestellt Figur.

  Dadurch kannst du dich besser schützen.
- ☐ Gib keine persönlichen Informationen an,
  zum Beispiel Geburtsdatum, Adresse oder Telefon.
- ☐ Teile nie Informationen zu deiner Bank oder Kreditkarte.
- ☐ Passe deine Apps an.

  Gehe zu den Einstellungen auf deinem Gerät.

  Suche den Punkt Privatsphäre.

  Hier findest du einen Leitfaden dazu:

  https://www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden

Wie poste ich im Internet?

- ☐ Verwende nicht deinen richtigen Namen, sondern einen anderen (Nick-name).
- ☐ Behalte private Informationen für dich,
  zum Beispiel Adresse, Telefonnummer oder E-Mail.

  Mache deine Profilinfos nur für deine Freunde sichtbar.
- ☐ Denke daran: Hast du bereits etwas im Internet gepostet?

  Dies lässt sich schwer wieder entfernen.
- ☐ Möchtest du etwas veröffentlichen?

  Überlege, wer Beiträge oder Storys sehen darf.
- ☐ Veröffentliche keine peinlichen Fotos oder Videos.
- ☐ Beachte IMMER das Recht am eigenen Bild.

  Sind andere Personen im Bild oder Video nicht gut dargestellt?

  Dann veröffentliche diese nicht.
- ☐ Möchtest du jemanden zu einer Gruppe hinzufügen?

  Frage diese Person vorher um Erlaubnis.

  Die Telefonnummer ist für alle sichtbar.

- ☐ Bist du ein Gruppenadministrator?

  Bedenke, alle in einer Gruppe können alle Nachrichten lesen.

  Lösche Hassbotschaften und verbotene Inhalte.
- ☐ Ändere die Einstellungen!

  So können Fremde dich nicht in Gruppen hinzufügen.
- ☐ Verlasse nervige Gruppen.

- ☐ Leite keine Kettenbriefe weiter!

  Diese sind oft gefälschte Nachrichten, also Fake News.

- ☐ Kommen dir Links komisch vor?

  Oft enthalten solche Links Viren.

  Betrüger können dahinterstecken.

- ☐ Öffne deinen Browser, zum Beispiel Google.

  Klicke rechts oben auf die drei Punkte.

  Lösche dort regelmäßig den Verlauf und die Cookies.

  So kann man dich schlechter nachverfolgen.

  Du siehst dadurch vielfältige Inhalte.

Wie pflege ich meine Kontakte?

- ☐ **Prüfe Freundschaftsanfragen.**

  Kennst und vertraust du dieser Person?

  Dann kannst du die Anfrage annehmen.

  Frage nach, wenn du dir unsicher bist.

- ☐ Oder beantworte die Anfrage nicht.

- ☐ Bekommst du Einladungen von Freunden, denen du bereits folgst?

  Sei vorsichtig, es gibt Betrüger, die sich als eine andere Person ausgeben.

- ☐ **Überprüfe regelmäßig deine Kontakte.**

  Entferne Leute, zu denen du keinen Kontakt mehr hast.

Was sind Fake News?

Fake News oder Hoax sind falsche Nachrichten.

Man findet sie in Artikeln, Postings oder Videos.

Diese Nachrichten werden absichtlich geschrieben.

Sie sollen Menschen täuschen und verunsichern.

Manchmal hetzen sie eine Gruppe gegen andere auf.

Fake News gibt es oft in sozialen Netzwerken.

Dort verbreiten sich diese Nachrichten sehr schnell.

Wie erkennen wir Fake News? Welche Merkmale gibt es?

- ☐ **Die Sprache ist emotional und übertrieben.**

  Beispiele für eine solche Sprache sind:

  Wahnsinn! Unglaublich. Du wirst nicht glauben, was passiert ist!

- ☐ **Wir finden emotionale Begriffe.**

  Beispiel für solche Wörter sind: schrecklich, herzzerreißend, unfassbar

- ☐ **Die Überschriften klingen unnatürlich.**

  Sie sind übertrieben und sollen aufmerksam machen.

- ☐ **Die Bilder sind schockierend.**

- ☐ **Details oder Quellen fehlen.**

  Wir wissen nicht, woher die Informationen kommen.

- ☐ **Die Nachricht soll Angst machen.**

  Zum Beispiel: Das ist eine Bedrohung für uns alle!

- ☐ **Es gibt viele Verallgemeinerungen.**

  Zum Beispiel: Alle … sind …

- ☐ **Es gibt Verschwörungstheorien.**

  Sie erzählen von heimlichen, unbekannten Mächten…

Checkliste: Wie erkennen wir Falschnachrichten?

☐ **Wir können kritisch lesen.**

Passen Überschrift, Bild und Inhalt zusammen?

Kenne ich die Zeitschrift oder das Medium?

Gibt es ein Impressum mit einer Anschrift?

Wen betrifft diese Nachricht?

Wem nützt die Nachricht?

☐ **Wir können die Fakten überprüfen.**

Gibt es viele Zahlen und Zitate?

Gibt es keine Quellenangaben?

Dann wissen wir nicht, woher die Informationen kommen.

Veröffentlichen andere Medien etwas darüber?

Dazu können wir die Meldung in die Suchmaschine eingeben.

☐ **Wir können uns informieren.**

Es gibt Webseiten, die Falschmeldungen prüfen.

Ein Beispiel ist der Faktenchecker Mimikama:

https://www.mimikama.org/

Was ist Künstliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Computerprogramm.

Künstliche Intelligenz (KI) wird mit ganz vielen Informationen trainiert.

Aus diesen Informationen lernt die KI.

Sie stellt aus den Informationen Verbindungen her.

Sie kann Aufgaben lösen kann, die sonst Menschen machen.

Das bedeutet: KI lernt auch von falschen oder lückenhaften Daten!

Gefahren, wenn ich KI verwende

Die größte Gefahr ist:

Menschen glauben, dass die Informationen der KI immer stimmen.

Das stimmt aber nicht.

Halluzinationen

Bei fehlenden Daten, erfindet KI plausibel klingende Antworten.

Vorurteile in den Daten

KI erstellt mitunter diskriminierende Antworten aus Trainingsdaten.

Veraltete Informationen

KI Wissen endet mit dem Trainingszeitpunkt.

Cyberkriminalität

Mit KI können Betrüger viel leichter Inhalte machen. Diese Inhalte schauen oft sehr echt aus (Fake News, Stimmen-Imitation...).

KI ist ein Hilfsmittel.

Sie ist **kein Ersatz für menschliche Entscheidungen**

Checkliste: KI richtig nutzen

- ☐ **Stelle die Fragen (= Prompts) an die KI so genau wie möglich.**

  Füge so viele Anleitungen und Kontext wie möglich hinzu.

- ☐ **Überprüfe: hat die KI dich verstanden?**

  Stelle sicher, dass die Antworten deinen Anforderungen entsprechen.

  Hat die KI meine Frage richtig verstanden?

  Passe gegebenenfalls Deine Frage (Prompts) an.

- ☐ **Überprüfe: Stimmen die Informationen der KI?**

  Prüfe, ob die KI richtige Informationen gibt. Schau dir die Originalquellen an.

  Achte darauf, dass die KI keine falschen Schlüsse zieht, weil sie voreingenommen ist.

- ☐ **Wiederholen.**

  Nutze Deine Erfahrungen mit KI.

  Verbessere deine Fragen (=Prompts) ständig.

Checkliste: Wie kann ich mich wehren, wenn schon etwas passiert ist?

Wie reagiere ich auf Belästigungen?

- ☐ **Bewahre Ruhe** und reagiere nicht auf alles!

  Bleibe selbstbewusst.

- ☐ **Blockiere und melde Personen.**

  So schützt du dich und
  machst das Internet sicherer für andere.

- ☐ **Sichere Beweise.**

  Mache Screenshots von Nachrichten und Chats.

  So kannst du den Vorfall später melden.

- ☐ **Melde den Vorfall bei der Plattform.**

  Im Menü findest du die Möglichkeit dazu.

- ☐ **Sprich mit jemandem, dem du vertraust.**

  Zum Beispiel mit einem Freund:in, Betreuer:in oder Verwandten.

  Gemeinsam könnt ihr eine Lösung finden,
  damit du dich nicht allein fühlst.

- ☐ **Suche Unterstützung**

  Zum Beispiel in einer Beratungsstelle.

  Im nächsten Text findest du Links dazu.

Wo hole ich mir Unterstützung?

Möchtest du über einen Vorfall sprechen?

Viele Beratungsstellen können dir helfen.

- **Eine Person, der du vertraust.**
- **Gewaltschutzbeauftrage bei LebensGroß**

  0676 84 71 55 870

  gewaltschutz@lebensgross.at
- **Rechtsberatung von LebensGroß**

  0676 84 71 55 806 oder 0676 84 71 55 807

  rechtsberatung@lebensgross.at
- **Internet-Ombudsstelle**

  https://www.ombudsstelle.at/

  Diese Stelle kann unerwünschte Fotos und Fake-Accounts entfernen.
- **Rat auf Draht**

  https://www.rataufdraht.at/

  Telefonnummer:**147**

Cyber-Mobbing Erste Hilfe App

Klicksafe ist der Anbieter der App.

https://www.klicksafe.de/materialien/cyber-mobbing-erste-hilfe-app

Diese App findest du im App-Store oder Google Play-Store.

Watchlist-internet.at

https://www.watchlist-internet.at/

Dort findest du Meldungen zu Internetbetrug und Onlinefallen.

Wörterbuch

Account

Das ist ein Benutzerkonto.

Für jedes Konto benötigst du ein Passwort.

Damit kannst du deine E-Mails, Plattformen,
Spiele und dein Social Media nutzen.

Algorithmus

Algorithmen sind Anweisungen
mit einer bestimmten Reihenfolge.

Sie helfen dabei, Probleme zu lösen.

Algorithmen entscheiden,
welche Werbung du siehst.

Algorithmen entscheiden auch,
was in deinem Feed gezeigt wird.

Wenn du etwas im Internet ansiehst,
bekommst du mehr zu diesem Thema angezeigt.

App

Eine App ist eine Anwendung oder ein Programm.

Zum Beispiel WhatsApp, PDF-Scanner,
Google Maps oder BusBahnBim.

Avatar

Ein Avatar ist eine Figur,
die grafisch dargestellt wird.

Diese Figur stellt eine Person dar.

Du kannst einen Avatar statt eines Fotos benutzen.

Behinderten-Rechtskonvention

Das ist ein internationaler Vertrag,
den viele Staaten unterschrieben haben.

Er soll die Menschenrechte von Menschen
mit Behinderungen schützen.

Browser

Das sind Programme.

Mit den Programmen besucht man das Internet.
Zum Beispiel Google Chrome oder Internet Explorer.

Cookies

Besuchst du unsere Webseite?

Dann speichern wir Cookies auf deinem Gerät ab.

Kommst du ein weiteres Mal auf unsere Webseite?

Dann können wir deinen Browser wiedererkennen.

Cyber Mobbing

Cyber ist alles, was digital ist,
zum Beispiel ein Anruf, Social Media oder Online-Banking.

Mobbing bedeutet, jemanden immer wieder
zu beschimpfen oder zu beleidigen.

Dabei wird der Person immer wieder geschadet.

Fake Nachrichten

Fake Nachrichten sind gefälschte Nachrichten.

Jemand schreibt diese Nachrichten absichtlich,

um Geld zu verdienen.

Manchmal werden sie auch aus Hass geschrieben.

Oder jemand möchte damit politische Meinungen verändern.

Gruppenadministrator

Administratoren gibt es zum Beispiel
auf WhatsApp oder Facebook.

Sie fügen neue Mitglieder zur Gruppe hinzu.

Sie entscheiden, ob eine Gruppe öffentlich ist oder nicht.

Sie bestimmen, wer in der Gruppe schreiben darf.

Sie können Beiträge löschen oder Mitglieder sperren.

Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Computerprogramm.

KI kann aus vielen Informationen lernen.

Sie stellt aus den Informationen Verbindungen her.

Sie kann Aufgaben lösen kann, die sonst Menschen machen.

Konvention

Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen Staaten.

Nickname

Ein Nickname ist ein kurzer Name,
den man im Internet benutzt.

Zum Beispiel auf Social Media oder
für ein Benutzerkonto.

Beispiele sind GoodKarma, TakeAway, heyyou.

Nötigung

Eine Person zwingt eine andere Person,
etwas zu tun oder nicht zu tun.

Dabei wird Gewalt angewendet
oder die Person wird bedroht.

PIN-Code

Ein PIN-Code besteht aus mehreren Zahlen.
Zum Beispiel 4537 oder 3946.
Mit diesem Code kannst du dein Handy entsperren.
Oder du kannst am Bankomaten Geld abheben.
Du kannst deinen Computer entsperren.
Oder du kannst mit der Kreditkarte zahlen.
Diesen Code musst du geheim halten.

Physische, körperliche Gewalt

Jemand greift ein andere Person an,
zum Beispiel schubst, tritt oder schlägt jemand.
Jemand verbrennt absichtlich eine andere Person.
Oder jemand verletzt eine andere Person mit einer Waffe.
Man sieht körperliche Gewalt oft,
zum Beispiel Wunden oder blaue Flecken.
Manchmal sieht man körperliche Gewalt nicht,
zum Beispiel innere Blutungen oder eine Gehirnerschütterung.
Körperliche Gewalt ist verboten und wird bestraft.

Privatsphäre

Du kannst die Privatsphäre in Apps, Browsern
oder Sozialen Netzwerken einstellen und ändern.
Zum Beispiel, ob und welche Daten übermittelt werden.
Wer darf auf mein Konto zugreifen?
Wer darf Nachrichten veröffentlichen?
Wer darf meine Kontakte sehen und nutzen?
Wer kann mein Profil sehen?
Gute Privatsphäre-Einstellungen schützen
deine Daten und Informationen.

Psychische oder seelische Gewalt

Jemand sagt oder tut etwas,
das eine Person seelisch verletzt.

Jemand will Macht über eine andere Person haben
oder kontrolliert diese Person dauernd.

Zum Beispiel jemand beleidigt oder
bedroht eine andere Person.

Jemand setzt eine Person unter Druck.

Screenshot

Das ist eine Aufnahme deines Bildschirms.

Du kannst am Handy, am Tablet oder
am Compter einen Screenshot machen.

Das Bild wird als Datei gespeichert,
oft im Bilder-Ordner.

Sexuelle Gewalt

Eine Person macht etwa Sexuelles,
das eine andere Person nicht möchte.

Das können Berührungen sein,
die unerwünscht sind.

Es können aber auch schlimmere Dinge passieren,
zum Beispiel wird jemand vergewaltigt.

Strukturelle Gewalt

Strukturelle Gewalt ist oft schwer zu erkennen,
weil sie indirekt und unsichtbar ist.

Sie entsteht durch Regeln oder Strukturen
in der Gesellschaft oder im Staat.

Durch struktuelle Gewalt werden
Menschen benachteiligt.

Sie werden nicht ernst genommen.

Sie fühlen sich machtlos und ausgeschlossen.

Sie bekommen weniger Chancen auf Bildung und Arbeit.

Ressourcen

Das sind Mittel, die man braucht,
um etwas zu schaffen oder ein Ziel zu erreichen.

Zum Beispiel Arbeit, Geld, Wasser oder Luft,
und Rohstoffe wie Holz oder Öl.

Ressourcen sind wichtig, damit wir gut leben können.

Stalking

Eine Person wird immer wieder verfolgt oder belästigt.

Diese Person fühlt sich bedroht und hat Angst.

Sie kann sich nicht frei bewegen,
zum Beispiel ruft der Täter die Person immer wieder an.

Oder der Täter kommt immer wieder zu ihr nach Hause.

Der Täter schreibt viele Nachrichten,
obwohl die Person das nicht möchte.

Story

Eine Story ist immer eine Sammlung von Bildern und Videos.

Du findest Storys zum Beispiel auf Instagram und Facebook.

Deine Freunde können die Story nur für kurze Zeit sehen.

Dann verschwindet diese wieder von selbst.

Sie bleiben aber im Internet gespeichert.

Üble Nachrede

Jemand verbreitet Lügen über andere Personen.

Diese Lügen machen die Person bei anderen Menschen schlecht.

Dadurch bekommt die Person einen schlechten Ruf.

Updates

Updates sind wichtige Verbesserungen für Programme, Apps oder Computersysteme.

Updates helfen, die Sicherheit zu schützen.

Manchmal benötigt man Updates, damit etwas richtig funktioniert.

Updates beheben Fehler und machen Programme und Apps besser.

WLAN

Viele Menschen haben zu Hause ein WLAN.

Mit WLAN können Sie ihr Handy, Computer, Tablet mit dem Internet verbinden.

WLAN funktioniert ohne Kabel.

Weil wir
ein inklusives
Leben groß
denken.

LebensGroß